

Berichte aus der Softwaretechnik

**Hinrich Schröder,
Frank Zimmermann (Hrsg.)**

**Tagungsband zum
ersten Elmshorner Wirtschaftsinformatiktag 2009**

Shaker Verlag
Aachen 2009

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2009

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-8623-1

ISSN 1433-9986

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Modellierung als Brücke zwischen IT und Fachabteilung

Die Einsatzmöglichkeiten von Modellen in der betrieblichen Praxis sind vielschichtig und reichen von Softwareentwicklungsvorhaben über Geschäftsprozessoptimierungen bis hin zu Dokumentationen im Rahmen von Qualitätsmanagement-Zertifizierungen. Ebenso heterogen sind die Anforderungen an Modelle hinsichtlich Umfang, Detaillierungsgrad, Werkzeugunterstützung oder Standardisierung der verwendeten Notation. Unbestritten ist, dass sich die Modellierung als wichtiges Instrument in IT-Projekten etabliert hat - nicht zuletzt, um die vielzitierte „Brücke“ zwischen Anwendern und Entwicklern zu bilden.

Der von der Fachhochschule Nordakademie veranstaltete erste Elmshorner Wirtschaftsinformatiktag widmete sich in zwei parallelen Vortragsreihen diesem Thema und bot damit ein Forum zum Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Unternehmenspraxis. Der vorliegende Tagungsband dokumentiert die auf der Tagung präsentierten Vorträge und zeigt damit gleichzeitig die große Bandbreite des Themas „Modeling the Business“ auf.

Die Geschäftsprozessmodellierung stellt eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche Einführung von Unternehmenssoftware sowie für die Umsetzung von Prozessveränderungen in Unternehmen dar. Prozessorientierte Modelle lassen sich aber auch zur Reduktion der Komplexität bspw. bei der Abschätzung der Wirtschaftlichkeit von IT-Projekten einsetzen.

Im ersten Track der Tagung wurden diese Aspekte aufgegriffen und mit Anwendungsbeispielen, Erfahrungen und Einschätzungen aus der Praxis verdeutlicht.

Die Themen des zweiten Tracks wendeten sich den Möglichkeiten und Grenzen der modellgetriebenen Softwareentwicklung zu, d.h. der Idee, den Softwareentwicklungsprozess durch geeignete Modellierungstechniken und –werkzeuge zumindest teilweise zu automatisieren. Durch die Open Source Bewegung erfährt der Einsatz von modellgetriebenen Techniken einen erheblichen Anschlag, der in der Praxis und in der Hochschule vielseitige Diskussionen auslöst. Die Tagung hat einen Betrag dazu geleistet.

Elmshorn, 23.10.2008

Hinrich Schröder

Frank Zimmermann